

Schach-Manifest – Zusammenfassung

Nach Gesprächen mit Föderationen auf allen Kontinenten, stelle ich hiermit ein Programm vor, das auf den Erkenntnissen aus diesen Gesprächen basiert. Mit dieser Zusammenfassung meines Schach-Manifests wende ich mich im Rahmen meiner Kandidatur für das Amt des FIDE-Präsidenten bei der Wahl im September 2026 an die rund 200 Delegierten der FIDE-Generalversammlung.

Auch wenn meine bisherigen Erfolge meine Glaubwürdigkeit unterstreichen mögen, richtet sich dieses Manifest nicht auf die Vergangenheit. Vielmehr soll es eine zentrale Frage beantworten:

Was wird in vier Jahren für die FIDE, ihre Mitgliedsverbände und die weltweite Schachgemeinschaft besser sein?

In den kommenden Monaten möchte ich Ihren Ideen, Anliegen und Herausforderungen aufmerksam zuhören und noch besser verstehen, wie die FIDE Sie dabei unterstützen kann, das Schach in Ihren jeweiligen Ländern weiterzuentwickeln. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass jede Kandidatur für ein Führungsamt eine klare Vision, praxisnahe Lösungen und einen glaubwürdigen Umsetzungsplan präsentieren sollte.

Deshalb widme ich mich folgenden Schwerpunkten:

- Warum ich kandidiere
- Das nächste Kapitel des Weltschachs
- Wachstum der weltweiten Schachwirtschaft
- Stärkung der nationalen Schachverbände
- Schach in der Bildung
- Förderung von Frauen und Jugendlichen
- Berufliche Perspektiven für Spielerinnen und Spieler
- Digitale Transformation
- Gute Verbandsführung und Transparenz
- Ein messbarer Vierjahres-Aktionsplan

Die FIDE hat in den vergangenen Jahrzehnten Außergewöhnliches erreicht – insbesondere unter der Präsidentschaft von Arkady Dvorkovich. Das Fundament ist stark. Die nächste Herausforderung besteht darin, eine neue Wachstumsphase einzuleiten, Chancen im gesamten Schach-Ökosystem auszubauen und einen größeren Mehrwert für Verbände, Spieler, Organisatoren, Sponsoren und Schachfans zu schaffen.

Meine Vision basiert auf globaler Zusammenarbeit und internationalem Austausch. Im Laufe meines Lebens und meiner beruflichen Laufbahn habe ich in Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie Afrika gelebt und gearbeitet. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, dass jede Föderation zwar ihre eigenen Rahmenbedingungen hat, viele Herausforderungen und Chancen jedoch weltweit geteilt werden.

Mein übergeordnetes Ziel ist klar: **die weltweite Schachwirtschaft nachhaltig auszubauen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Vorteile dieses Wachstums allen Ebenen unseres Sports zugutekommen.**

Das bedeutet, neue Sponsoren, Medienpartner, Investoren, Bildungseinrichtungen, Technologiepartner und neue Zielgruppen für das Schach zu gewinnen und gleichzeitig die nationalen Verbände, den Breitensport, die Nachwuchsförderung und die beruflichen Perspektiven der Spieler zu stärken.

Viele von Ihnen kennen mich vor allem durch mein Engagement bei Freestyle Chess. Dieses Projekt hat gezeigt, dass ich Sponsoren, Medien, Fernsehsender, Investoren und neue Zielgruppen für das Schach gewinnen kann. Es ist jedoch wichtig klarzustellen, dass Freestyle Chess keinerlei Bestandteil meiner Agenda als FIDE-Präsident sein wird.

Ich bin bereits aus der operativen Führung von Freestyle Chess ausgeschieden. Sollte ich zum Präsidenten der FIDE gewählt werden, werde ich darüber hinaus sämtliche verbleibenden Führungsfunktionen, Beratungsmandate und wirtschaftlichen Beziehungen innerhalb der Schachbranche aufgeben, die auch nur den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken könnten.

Mein Versprechen ist einfach: **Der FIDE, ihren Mitgliedsverbänden und der weltweiten Schachgemeinschaft mit vollständiger Unabhängigkeit und größtmöglicher Transparenz zu dienen.**

Meine Kandidatur zielt daher nicht darauf ab, das Wesen des Schachs zu verändern. Sie soll vielmehr neue Chancen für das Schach schaffen. **Ich bin nicht hier, um das Schach zu verändern. Ich bin hier, um das Schach wachsen zu lassen.** Ich bin überzeugt, dass diese Vision alle Verbände vereinen kann – unabhängig von ihrer Größe, ihrer geografischen Lage oder ihren Ressourcen. Mein Ziel ist es, jede Föderation dabei zu unterstützen, Hindernisse zu überwinden, neue Chancen zu erschließen und ihre eigenen Ziele zu erreichen.

Jeder Kontinent soll spürbar vom Wachstum der FIDE profitieren. Meine Amtsführung wird sicherstellen, dass Entwicklungsförderung, Bildungsinitiativen und wirtschaftliche Möglichkeiten fair und transparent auf alle Regionen der Welt verteilt werden. Der zukünftige Schachweltmeister lebt vielleicht heute in einem Land, das bislang noch nie einen Großmeister hervorgebracht hat. Unsere Verantwortung besteht darin, sicherzustellen, dass Talent niemals durch geografische Grenzen eingeschränkt wird.

Deshalb umfasst mein Programm unter anderem:

- Eine deutliche Erhöhung der Entwicklungsförderung für die Mitgliedsverbände
- Den Ausbau der Jugendförderung
- Eine stärkere Unterstützung des Frauenschachs
- Weltweite digitale Bildungsprogramme
- Sponsoring-Initiativen für kleinere und aufstrebende Verbände
- Eine intensivere Unterstützung von Turnieren, Schiedsrichtern und Organisatoren
- Transparente und nachvollziehbare Mechanismen zur Mittelverteilung
- Neue kommerzielle Partnerschaften für nachhaltiges langfristiges Wachstum

Um diese Ziele zu erreichen, stelle ich ein erstklassiges Team aus angesehenen Persönlichkeiten der Schachwelt, Verbandsvertretern aller Kontinente, erfahrenen Funktionären sowie aktiven und ehemaligen Spitzenspielern zusammen, die diese Vision teilen. Ihre Namen und Aufgaben werden in den kommenden Monaten vorgestellt, während wir gemeinsam eine wirklich globale Koalition für die Zukunft des Schachs aufbauen.

Ich bin überzeugt, dass sich Führung letztlich nicht an Versprechen, sondern an deren Umsetzung messen lässt.

Im Laufe meiner beruflichen Laufbahn hatte ich das Privileg, Unternehmen, Medienplattformen, internationale Großveranstaltungen und Projekte im Hotel- und Gastgewerbe aufzubauen. Zuletzt habe ich maßgeblich an der Entwicklung und Organisation der ersten offiziellen FIDE Freestyle Chess Weltmeisterschaft mitgewirkt, die in Weissenhaus in Deutschland stattfand – einem historischen Gut, das ich über mehr als zwanzig Jahre hinweg persönlich zu einem international anerkannten Spitzenresort entwickelt habe.

Ich erwähne diese Erfolge nicht, um in der Vergangenheit zu verweilen, sondern um einen einfachen Grundsatz zu verdeutlichen: **Ich präsentiere nicht nur Ideen – ich setze sie um.**

Mein Versprechen an Sie lautet, dass jede Zusage in diesem Manifest von einem konkreten Umsetzungsplan, messbaren Zielen und klarer Verantwortlichkeit begleitet wird.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine Zukunft gestalten können, in der Schach mehr Investitionen anzieht, größere mediale Aufmerksamkeit erhält, stärkere wirtschaftliche Partnerschaften eingeht und weltweit eine nie dagewesene Sichtbarkeit erreicht – während gleichzeitig die gesamte Schachgemeinschaft davon profitiert, von den Basisvereinen bis hin zu den Weltmeistern.

Meine zehn Verpflichtungen für die kommenden vier Jahre

1. 20 % der Einnahmen der FIDE dauerhaft an die Mitgliedsverbände ausschütten – in Form gleicher Zuwendungen für jeden Verband. Das entspricht zusätzlich zu den bestehenden Entwicklungsprogrammen etwa 15.000 bis 30.000 Euro pro Verband und Jahr.
2. 50 Millionen US-Dollar an neuen kommerziellen Einnahmen für den Schachsport generieren.
3. Eine globale digitale Serviceplattform für die Mitgliedsverbände schaffen.
4. 10 Millionen weitere Kinder für Schulschachprogramme gewinnen.
5. Die Beteiligung von Frauen um 50 % steigern.
6. 10.000 Trainer und Schiedsrichter ausbilden.
7. 100 neue internationale Turniere unterstützen.
8. 1.000 Talenten neue professionelle Entwicklungsperspektiven eröffnen.
9. Vierteljährliche Transparenzberichte veröffentlichen.
10. Jährlich messbare Fortschrittsberichte vorlegen.

Wir sagen nicht nur, dass die 203 nationalen Schachverbände die eigentlichen Eigentümer der FIDE sind. Wir schreiben dieses Prinzip ausdrücklich fest, indem wir uns verpflichten, 20 % aller Einnahmen der FIDE (mit Ausnahme der Preisgelder, die lediglich durchlaufende Posten sind) unmittelbar den Mitgliedsverbänden zukommen zu lassen.

Viel zu lange mussten die Mitgliedsverbände alle vier Jahre auf Wahlkämpfe warten, in denen Kandidaten begrenzte Mittel für „Entwicklung“ oder „Nothilfe“ versprochen. Wir sind überzeugt, dass es ein besseres Modell gibt. Anstatt gelegentlicher Unterstützungszahlungen sollten die nationalen Schachverbände unmittelbar am Erfolg teilhaben, den sie selbst mit schaffen.

Nach unserem Vorschlag wird jeder Mitgliedsverband einen garantierten Anteil an den Einnahmen der FIDE erhalten. Dadurch werden die Interessen der FIDE und ihrer Mitgliedsverbände langfristig miteinander in Einklang gebracht.

Auf Grundlage vorsichtiger Prognosen entspricht dies jährlichen Zuwendungen von rund 15.000 bis 30.000 Euro pro Mitgliedsverband. Für viele kleinere und aufstrebende Verbände würde ein derart verlässliches und planbares jährliches Budget die finanzielle Stabilität erheblich stärken, langfristige Planung ermöglichen und die Abhängigkeit von politischen oder Ermessensentscheidungen deutlich verringern.

Wichtig ist dabei, dass diese jährlichen Zuwendungen zusätzlich zu allen bestehenden Entwicklungsprogrammen, Reisekostenzuschüssen, Bildungsinitiativen und sonstigen Leistungen gewährt werden, die die FIDE ihren Mitgliedsverbänden bereits heute zur Verfügung stellt.

Unsere nachgewiesene Fähigkeit, erhebliche finanzielle Mittel einzuwerben – durch Venture Capital, Sponsoring und private Investitionen, darunter 27,5 Millionen US-Dollar für Freestyle Chess – zeigt, dass die FIDE ihre Aktivitäten ausbauen und gleichzeitig ihren finanziellen Erfolg mit ihren Mitgliedsverbänden teilen kann.

Unter unserer Führung werden die Mitgliedsverbände nicht länger um gelegentliche Unterstützung konkurrieren müssen, sondern zu direkten Nutznießern des weltweiten Wachstums des Schachsports werden.

Ich freue mich darauf, jeden Einzelnen von Ihnen persönlich kennenzulernen und gemeinsam darüber zu sprechen, wie wir diese Zukunft gestalten können – getragen von dem Leitsatz, der meine gesamte Kampagne zusammenfasst:

Ich bin nicht hier, um das Schach zu verändern. Ich bin hier, um das Schach wachsen zu lassen.

Gemeinsam können wir: Schach wachsen lassen. Verbände stärken. Chancen schaffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Henric Buettner